

---

# Gemeinde Untersiggenthal

## Protokoll der Einwohnergemeinde- Versammlung

---



Untersiggenthal

---

**vom Donnerstag, 26. November 2015,  
19.30 – 21.00 Uhr**

---

### Anwesend

#### **Gemeindeammann**

Marlène Koller

#### **Vizeammann Gemeinderat**

Ueli Eberle  
Adrian Hitz  
Norbert Stichert

#### **Finanzkommission**

Christian Gamma, Präsident  
Rita Umbricht  
Kurt Roth  
Urs Schneider  
Kim Lara Schveri

#### **StimmzählerInnen**

Gerhard Rotzinger, Präsident Wahlbüro  
Beutler Roland  
Maria Mlekusch  
Philippe Marclay  
Luca Moretti  
Bruno Spörri  
Linda Stichert  
Pirmin Umbricht

#### **Gemeindeschreiber**

Stephan Abegg



**Traktandenliste**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 / Genehmigung
2. Einbürgerungen / Genehmigungen:



3. Kreditabrechnungen / Genehmigung:
  - 3.1 Sanierung Friedhofgebäude Schachen / Genehmigung
  - 3.2 Sanierung Bauhalde / Genehmigung
4. Voranschlag 2016 mit einem Steuerfuss von 100 % / Genehmigung
5. Landkauf Grundstück Nr. 1193 (Post) für Fr. 2'800'000.00 / Genehmigung
6. Verschiedenes

**Feststellungen**



1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste jedem Stimmbürger und jeder Stimmbürgerin rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die Akten zu den übrigen Sachgeschäften konnten während den ordentlichen Bürozeiten vom 12. November bis 26. November 2015 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

**Feststellungen der Verhandlungsfähigkeit**

Gemeindeammann Marlène Koller informiert:

Total der Stimmberechtigten	4'150
1/5 der Stimmberechtigten	830
Anwesend sind bei Beginn	151
Absolutes Mehr bei Beginn	76

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, verlangt wird. Die Einbürgerungen unterstehen nicht dem fakultativen Referendum und sind somit definitiv.

Falls jemand eine geheime Abstimmung wünscht, braucht es dafür 1/4 der Stimmen von den heute anwesenden Personen.

Begrüssung
------------



Untersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur diesjährigen Budgetgemeinde-Versammlung.

Speziell begrüsst sie den „noch-Nationalrat“ Hans Killer, welcher auf Ende dieser Legislaturperiode sein Mandat als Nationalrat beendet. Sie bedankt sich für sein Engagement in Bern. Als neuer Grossrat wird Gemeinderat Norbert Stichert unsere Gemeinde inskünftig in Aarau vertreten. Am vergangenen Sonntag wurde nach einem lebhaften Wahlkampf Christian Gamma als neuer Gemeinderat gewählt. Marlène Koller gratuliert den beiden neugewählten Politikern. Mit der Wahl von Christian Gamma ergibt sich eine Vakanz in der Finanzkommission (Unvereinbarkeitsgesetz). Die Ersatzwahl dafür und auch für andere Rücktritte ist auf den 28. Februar 2016 angesetzt.

Begrüsst werden auch alle Personen, welche sich das erste Mal an einer Gemeindeversammlung befinden, alle Kommissions- und Behördenmitglieder, Angestellte der Gemeinde, Gäste und speziell auch eine Vertretung der „Rundschau“, Frau Widmer.

Seit dem Ausscheiden von Gemeinderätin Therese Engel Hitz wurden ihre Ressorts auf die vier verbliebenen Gemeinderäte aufgeteilt, auch ein Anteil der Besoldung. Der nun wieder vollständig zusammengesetzte Gemeinderat wird mit Elan in die 2. Hälfte dieser Amtsperiode starten.

Die kommunalen Anliegen wie ein Gemeinderatswahlkampf sind jedoch kleine Herausforderungen im Vergleich zu dem, was in jüngster Vergangenheit in der Welt, speziell in Paris geschehen ist. Es braucht für die Prävention und Fahndung gute gesetzliche Grundlagen, welche auch der Chef der Armee, André Blatmann, anlässlich seines Referates in Untersiggenthal als wichtig beurteilt hat.

Totenehrung:

Seit der letzten Gemeindeversammlung im November 2014 sind insgesamt 67 Untersiggenthalerinnen und Untersiggenthaler verstorben. Auf die Gräber wurden wie gewohnt kleine Gestecke gelegt. Die Gemeindeversammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute im Stehen. In diese Gedenkminute werden auch die Opfer der Terrorattentate von Paris miteinbezogen.

Gemeindeammann Marlène Koller weist darauf hin, dass auf der Traktandenliste unter der Ziffer 3 zuerst die Sanierung des Friedhofgebäudes traktandiert ist (3.1) und dann die Sanierung Bauhalde (3.2). Im Text der Gemeindeversammlungs-Vorlage ist die Reihenfolge umgekehrt. Die Vorsitzende schlägt vor, dass die Geschäfte in der Reihenfolge verhandelt werden, wie sie im Büchlein abgedruckt sind. Aus der Versammlung ist keine Wortmeldung erfolgt.

Bei der Vorstellung der anwesenden Mitglieder des Wahlbüros informiert die Vorsitzende über die besondere Rolle von Gerhard Rotzinger als Präsident, dies dann, wenn wie am letzten Wochenende Gemeinderatswahlen anstehen. Dann ist nicht der Gemeindeammann oder Vizeammann Vorsitzender des Wahlbüros sondern eben Gerhard Rotzinger.

Mit diesen Worten eröffnet Gemeindegammann Marlène Koller die Gemeindeversammlung und macht auf die Ausstandspflicht nach § 25 Gemeindegesetz aufmerksam:



*„Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.“*

Unterschiggenthal

**TRAKTANDUM 1**



- 1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde  
**Einwohnergemeinde-Versammlung / Protokoll vom 11. Juni  
2015 / Genehmigung**

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 11. Juni 2015 geprüft und es mit den Verhandlungen und Beschlüssen in Übereinstimmung befunden.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Abfassung des Protokolls beim Team der Gemeindekanzlei und auch bei den Mitgliedern der Finanzkommission für deren Prüfungsarbeit.

**TRAKTANDUM 2**



Aus Datenschutzgründen wurden aus diesem Dokument sämtliche personenrelevanten Daten (Einbürgerungen) entfernt.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

**Untersiggenthal**



**TRAKTANDUM 3.1**

- 2      301.3      Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemein-  
de/Rechnungsablage, Kreditabrechnungen  
**Kreditabrechnung Sanierung Bauhalde - Fliederstrasse / Ge-  
nehmigung**

-----  
*Gemeinderätlicher Traktandenbericht:*

*Konsolidierte Abrechnung (Strasse inkl. Wasser- und Abwasser)*

**KREDITABRECHNUNG**

Verpflichtungskredit      Fr. 3'573'000.00 (inkl. MWST.)  
Objekt      Sanierung Bauhalde – Fliederstrasse, konsolidiert  
Beschluss für      Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2011

**1. Bruttoanlagekosten**

Ausgaben total gemäss Investitionsrechnung

2011	Fr.	345'063.50	
2012	Fr.	143'196.80	
2013	Fr.	1'395'371.95	
2014	Fr.	1'452'460.60	
2015	Fr.	190'151.85	Fr. 3'526'244.70

**Total Bruttoanlagekosten**      **Fr. 3'526'244.70**

**2. Einnahmen**

Ausstehende Subventionen und Beiträge      Fr. 0.00  
abzüglich Vorsteuerkürzung      Fr. 0.00

**Total Einnahmen**      **Fr. 0.00**

**3. Kreditvergleich**

Verpflichtungskredit (inkl. MWST)	Fr.	3'573'000.00
+ ausgewiesene Teuerung	Fr.	0.00
	Fr.	3'573'000.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	./. Fr.	<u>3'526'244.70</u>

**Kreditunterschreitung**      **- Fr. 46'755.30**



#### 4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten	Fr.	3'526'244.70
./. Einnahmen gemäss Pos. 2	Fr.	<u>0.00</u>
<b>Total Nettoinvestition</b>	Fr.	<u>3'526'244.70</u>



#### Erläuterungen und Begründungen:

##### Strassenbau:

Los 1: Die **Minderkosten von Fr. 70'494.00** sind begründet in:

- Die Submissionspreise waren 30 % unter dem Kostenvoranschlag.
- Die Reserve und Unvorhergesehenes wurden fast nicht beansprucht.

Los 3: Die **Mehrkosten von Fr. 112'233.00** sind begründet in:

- Bodenächerstrasse: der Platz vor dem Spielplatz wurde komplett erneuert
- Der Belageeinbau im Buchenweg beim Wendepunkt war nicht vorgesehen
- Die Altlasten in der Bodenächerstrasse mussten teuer entsorgt werden
- Das kontaminierte Aushubmaterial musste 20 cm abgetragen und bei der Sonderdeponie entsorgt werden.

##### Wasserleitung:

Los 2: **Die Minderkosten von Fr. 74'448.00** sind begründet in:

- Die Submissionspreise waren 30 % unter dem Kostenvoranschlag.
- Die Reserve und Unvorhergesehenes wurde fast nicht beansprucht.

Los 3: **Die Mehrkosten von Fr. 119'399.00** sind begründet in:

- Der Ersatz der Wasserleitung im Buchenweg war nicht vorgesehen, im Zuge der Arbeiten musste die Leitung jedoch ersetzt werden.
- Die Altlasten in der Bodenächerstrasse mussten teuer entsorgt werden.

##### Kanalisation:

Los 1: **Die Minderkosten von Fr. 103'750.00** und

Los 2: **die Minderkosten von Fr. 182'472.00** sind gemeinsam begründet in:

- Der Kostenvoranschlag (Kredit Antrag) wurde vor Erstellung der Aufnahmen mit dem Kanal-TV erstellt. Bei den bestehenden öffentlichen Leitungen wurden eingerechnet, dass eine „Inlinersanierung“ auf dem ganzen Leitungsgebiet nötig ist. Nachdem die Aufnahmen gemacht wurden, konnte festgestellt werden, dass mehrere Haltungen mit Robotersanierungen abgedichtet werden konnten. Die Kosten bei der Kanal-Instandsetzung wurden darum nur gut zur Hälfte beansprucht.
- Die Reserve für Unvorhergesehenes wurde fast nicht beansprucht.



Los 3: Die **Minderkosten von Fr. 113'481.00** sind begründet in:

- Die Haltung im Privatgrundstück beim Buchenweg wurde nicht realisiert, sondern eine Sanierung vorgenommen.
- Der Kostenvoranschlag (Kreditantrag) wurde vor Erstellung der Aufnahmen mit den Kanal-TV erstellt. Bei den bestehenden öffentlichen Leitungen wurden eingerechnet, dass eine „Inlinersanierung“ auf dem ganzen Leitungsgebiet nötig ist. Nachdem die Aufnahmen gemacht wurden, konnte festgestellt werden, dass mehrere Haltungen mit Robotersanierungen abgedichtet werden konnten. Die Kosten bei der Kanal-Instandsetzung wurden darum nur gut zur Hälfte beansprucht.

-----

Vizeammann Ueli Eberle geht noch auf die Besonderheiten dieses Bauvorhabens und die erreichten Kosteneinsparungen ein (siehe auch Begründungen). Er erwähnt die Besonderheiten der Inlinersanierung.

Dieter Wintergerst, Hölzlistrasse 3, fragt an, wie lange so eine Inlinersanierung im Vergleich mit dem Bau von normalen Leitungen zeitlich hält.

Vizeammann Ueli Eberle informiert, dass er mit dieser Frage technisch überfragt sei, es jedoch sicher 25 Jahre gehe, bis wieder über Sanierungen nachgedacht werden müsste.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, die konsolidierte Kreditabrechnung über die Sanierung Bauhalde - Fliederstrasse sei zu genehmigen.

Abstimmung Die Abstimmung ergibt eine sehr grosse Mehrheit für den Antrag. Das Gegenmehr ergibt 0 Stimmen.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Mitarbeit an diesem grossen Projekt. In der Bauhalde ist ja bekanntlich immer noch ein Projekt pendent, dass leider noch nicht gelöst werden konnte und bis heute auch noch keine relevanten Neuigkeiten vorliegen (Tiefgarage Bauhalde).





### Erläuterungen und Begründungen des Architekten Michael Umbricht:

Die Sanierung erfolgte plangemäss und konnte gelungen abgeschlossen werden. Die Umbauarbeiten umfassten folgende Punkte:

- Sanierung der Eternit-Dacheindeckung
- Erneuerung der WC-Anlagen (behindertengerechte Bauweise)
- Betonsanierungen (sichtbare, rostende Armierung etc.)
- Sanierung der Täfelung im offenen Unterstandbereich
- Erneuerung aller Fenster, Türen und Tore
- Neugestaltung und Sanierung der Innenräume
- Heizungserneuerung mit gleichzeitiger Dämmung der Gebäudehülle gemäss gesetzlichen Grundlagen
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Erneuerung der Schliessanlage
- Innere und äussere Malerarbeiten
- Vorplatzsanierung

Nicht zuletzt dank der ausserordentlich guten Arbeit aller am Bau beteiligten Handwerker, der dauerhaften Unterstützung durch die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste sowie der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte die Sanierung auf optimale Weise umgesetzt und der vorgesehene Kostenrahmen eingehalten werden.

-----  
Gemeindeammann Marlène Koller verweist darauf, dass in diesem Projekt alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden konnten und dennoch eine kleine Kreditunterschreitung resultiert. Das Gebäude ist wieder für die nächsten 20 Jahre fit gemacht, die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste haben bessere Arbeitsbedingungen und die öffentlichen WC-Anlagen können wieder gut genutzt werden. Der Aufenthaltsbereich mit den beiden Katafalken ist hell und freundlich gestaltet.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, die Kreditabrechnung über die Sanierung des Friedhofgebäudes Schachen sei zu genehmigen.

Abstimmung Die Abstimmung ergibt eine sehr grosse Mehrheit für den Antrag. Das Gegenmehr ergibt 0 Stimmen.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich beim Architekten Michael Umbricht für die gute Ausführung. Auch die engagierten örtlichen Handwerker und die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste haben gute Arbeit geleistet.



## **TRAKTANDUM 4**

- 4 301.2 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde/Budget  
**Genehmigung des Voranschlages 2016 mit einem Steuerfuss von 100%**

-----  
*Gemeinderätlicher Traktandenbericht:*

### **ERFOLGSRECHNUNG**

#### **0 Allgemeine Verwaltung**

Die Verwaltungsentschädigung der Regionalpolizei LAR in der Höhe von Fr. 28'000.00 entfällt. Die EDV-Anlage wird für Fr. 46'300.00 mit einer Netzwerk-Firewall ausgerüstet. Für die Erneuerung des kantonalen Steuerprogrammes wird ein bis 2018 befristeter jährlicher Beitrag von rund Fr. 26'800.00 erhoben.

#### **1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung**

Die Regionalpolizei LAR wird Ende Jahr in die Stadtpolizei Baden integriert. Das Regionale Betreibungsamt Siggenthal rechnet mit einem Aufwandüberschuss. Der Anteil von Untersiggenthal beträgt Fr. 14'300.00. Der Beitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst wird mit Fr. 319'400.00 budgetiert. Für die Feuerwehr werden unter anderem 3 Sanitätsrucksäcke für insgesamt Fr. 12'000.00 angeschafft. Der Gemeindebeitrag an die ZSO Wasserschloss beträgt Fr. 154'300.00.

#### **2 Bildung**

Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 2'967'200.00 am Besoldungsanteil für Lehrpersonen (inkl. Zuschlag gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung). Diese Kosten werden über alle Schulstufen inkl. Schulleitung verteilt. Der Gemeindeanteil an der Musikschule Untersiggenthal-Turgi beträgt Fr. 320'600.00. Die Schulgelder von Gemeinden müssen neu in Betriebskosten (diverse Konti) und Anlagekosten (2170.4612) aufgeteilt werden. Für die Weiterführung der Strukturreform werden 15 % zusätzliche Stellenpensen budgetiert (Mehrkosten Fr. 20'000.00).

#### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

Die Gemeinde spricht auch für 2016 wieder Beiträge an diverse Vereine, Museen, Bibliotheken, etc. Der Sportclub Siggenthal nutzt neu die Sporthalle "Go Easy". Dadurch entstehen für den Sportclub massive Mehrkosten. Der Gemeinderat hat deshalb einen Vereinsbeitrag von Fr. 25'000.00 budgetiert.



#### 4 Gesundheit

Der Beitrag an den Spitex-Verein beträgt voraussichtlich Fr. 350'000.00. Für die Mütter- und Väterberatung werden Fr. 52'000.00 budgetiert.

#### 5 Soziale Sicherheit

Der Anteil der Gemeinde Untersiggenthal an den Kosten des Jugendnetzes Siggenthal beträgt Fr. 285'000.00. Die Restkosten für die Sonderschulung steigen erneut und belaufen sich gemäss kantonalem Schlüssel auf Fr. 1'694'000.00.

#### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Einige Kredite für Investitionsbeiträge an den Kanton konnten noch nicht definitiv abgerechnet werden, weil Schlussabrechnungen fehlen. Deshalb fallen die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2015 voraussichtlich tiefer aus. Der Beitrag an den Regionalverkehr beträgt Fr. 781'000.00. Die Gemeinde bietet weiterhin fünf Tageskarten zum Verkauf an. Die Tageskarten werden zum Preis von Fr. 40.00 abgegeben und können auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) reserviert werden. Für den Unterhalt von Kantons- und Gemeindestrassen inkl. Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurden Fr. 257'000.00 eingestellt.

#### 7 Umweltschutz und Raumordnung

Für den Friedhof wird für Fr. 6'000.00 eine neue Lautsprecheranlage angeschafft. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr sieht die Erarbeitung eines Parkierungsreglementes (Fr. 25'000.00) sowie ein Gutachten für Tempo 30-Zonen (Fr. 35'000.00) vor.

Die Aufwertungsreserven des Wasserwerkes und der Abwasserbeseitigung müssen Ende 2015 auf das Guthaben des Wasserwerkes und der Abwasserbeseitigung umgebucht werden. Deshalb können ab 2016 keine Entnahmen aus der Aufwertungsreserve mehr erfolgen.

#### Wasserwerk

Für die 2. Etappe des Wasserzähler-Austausches sind Fr. 100'000.00 budgetiert. Für den Unterhalt der Tiefbauten (Behebung Wasserleitungsbrüche, Umsetzung Massnahmen Schutzzonen, Ersatz Hydranten- und Schiebernetz) sind insgesamt Fr. 300'000.00 budgetiert. Die geplante Systemanpassung der Mess- und Leittechnik kostet Fr. 70'000.00. Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt Fr. 30'000.00.

Der Frischwasserpreis wird unverändert belassen, was einem voraussichtlichen Ertrag von Fr. 700'000.00 entspricht. Das Budget des Wasserwerkes wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 66'000.00 ausgeglichen.

#### Abwasserbeseitigung

Im Laufe des Jahres 2016 wird die Gemeinde Untersiggenthal an die ARA Windisch angeschlossen. Für den Unterhalt der Kanalisation sind Fr. 170'000.00 eingestellt. Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt Fr. 31'000.00.

Der Abwasserpreis wird unverändert belassen, was einem Ertrag von Fr. 650'000.00 entspricht. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 162'000.00 ab.



### **Abfallwirtschaft**

Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt Fr. 25'000.00. Das Budget 2016 schliesst mit einen Ertragsüberschuss von Fr. 49'300.00 ab.

### **8 Volkswirtschaft**

Auch für 2015 werden wieder Beiträge an die Bienenhalter (Fr. 30.00/Bienenvolk) ausbezahlt. Das Reaudit für das Energiestadt-Label kostet voraussichtlich Fr. 10'000.00.

### **9 Finanzen und Steuern**

Die Prognosen des Kantons zeigen bei den Steuereinnahmen natürlicher Personen einen leichten Anstieg für das Jahr 2016. Bei den Aktiensteuern ist mit einem starken Rückgang zu rechnen. Die Steuereinnahmen wurden bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 100 % aufgrund der aktuell bekannten Zahlen budgetiert.

Aufgrund des Ergebnisses 2014 muss für 2016 ein Beitrag von Fr. 215'000.00 an den Finanzausgleichsfonds bezahlt werden. Der Ausgleichsbeitrag im Zusammenhang mit der neuen Lastenverteilung (Wegfall Spitalfinanzierung / Mehrbelastung Lehrerbessoldungsanteile) beträgt für 2016 Fr. 71'000.00. Für das Baurecht der Wohnbaugenossenschaft Siggenberg können Fr. 33'100.00 vereinnahmt werden. Beim Haus- und Werkdienst wird eine zusätzliche Stelle geschaffen. Die allgemeinen Personalkosten sinken, weil die Regionalpolizei LAR wegfällt.

Die gegenüber dem alten Rechnungsmodell HRM1 höheren Abschreibungen (Fr. 171'500.00) können der Aufwertungsreserve entnommen werden.

### **INVESTITIONSRECHNUNG**

Einige noch laufende Verpflichtungskredite können nach Eingang der Schlussrechnungen voraussichtlich Ende 2015 / anfangs 2016 abgeschlossen werden.

### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

Für den Umbau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden werden Fr. 70'000.00 eingestellt. Das Bauprojekt Fussballanlage Oberau kann wegen Einsprachen noch nicht begonnen werden.



## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die meisten Verpflichtungskredite für die Kantonsstrasse können nach Eingang der noch ausstehenden Schlussrechnungen des Kantons abgeschlossen werden. Die Arbeiten für den Lärmschutz laufen noch. Der Verpflichtungskredit wird gemäss Angaben des Kantons überschritten.

Die Sanierung Dorfstrasse Ost 2. Teil ist grösstenteils abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Ersatz alter Wasserleitungen soll die Mardelächerstrasse für Fr. 60'000.00 saniert werden.

Für die Verlegung der Bahnstation Siggenthal-Würenlingen wird ein Investitionsbeitrag von Fr. 116'500 budgetiert.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Notwasserverbindung zwischen Unter- und Obersiggenthal kann nicht wie vorgesehen im Jahr 2015 ausgeführt werden. Deshalb wird im Jahr 2016 erneut ein Betrag von Fr. 285'000.00 budgetiert. Für den Löschschutz Rüteli-Moos wird ein Budgetkredit von Fr. 135'000.00 eingestellt. Die alte Wasserleitung in der Mardeläckerstrasse soll für Fr. 90'000.00, jene in der Dorfstrasse (ab Mardeläcker bis Schulhaus) für Fr. 170'000.00 saniert werden.

Der gesamte Kredit für den Anschluss an den Abwasserverband Kläranlage Brugg-Birrfeld fällt voraussichtlich im Jahr 2016 an.

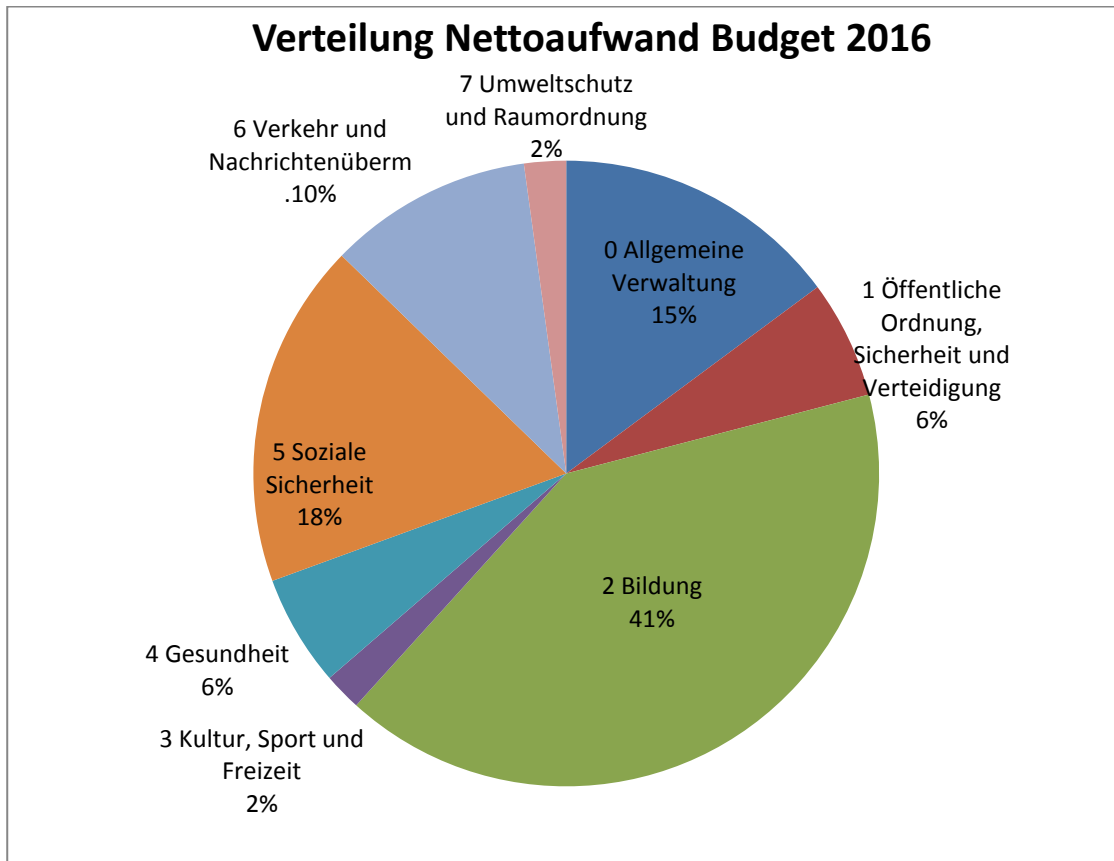
Für die Massnahmenplanung Hochwasser ist ein Betrag von Fr. 130'000.00 eingesetzt. Für das laufende Projekt Ortsplanung wurden wiederum Projektierungskosten von Fr. 100'000.00 eingestellt.

Das Budget 2016 kann ausgeglichen präsentiert werden.

-----

Gemeinderat Adrian Hitz gibt anhand von Power-Point-Folien (vgl. Beilage 1) zusätzliche Informationen zur Verteilung des Nettoaufwandes (s. Grafik auf Seite 23) und die Entwicklung der Steuereinnahmen über die letzten 10 Jahre. Bei den natürlichen Personen ist eine konstant positive Entwicklung festzustellen. Bei den juristischen Personen sind seit mehreren Jahren grosse Schwankungen festzustellen. Es deutet vieles darauf hin, dass in diesem Bereich mit Verschärfungen zu rechnen ist. Aktuell ist bei den Einnahmen ein Wert von nur 40 % des budgetierten Betrages erreicht.





Gemeindeammann Marlène Koller möchte nochmals betonen, dass zwar bei den Aktiensteuern schon weniger budgetiert wurde, es aber einfach nicht klar ist, wie sich diese Erträge weiter entwickeln. Wenn der Ertrag noch weiter sinkt, so sind wir in einem Jahr an dem Punkt, wo wir über eine Steuerfusserhöhung nachdenken müssen. Die Entwicklung wird weiter beobachtet, der Kontakt mit den juristischen Personen ist hergestellt.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, den Voranschlag 2016 mit einem Steuerfuss von 100 % zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit sehr grossem Mehr angenommen, das Gegenmehr ergibt 0 Stimmen.

**TRAKTANDUM 5**



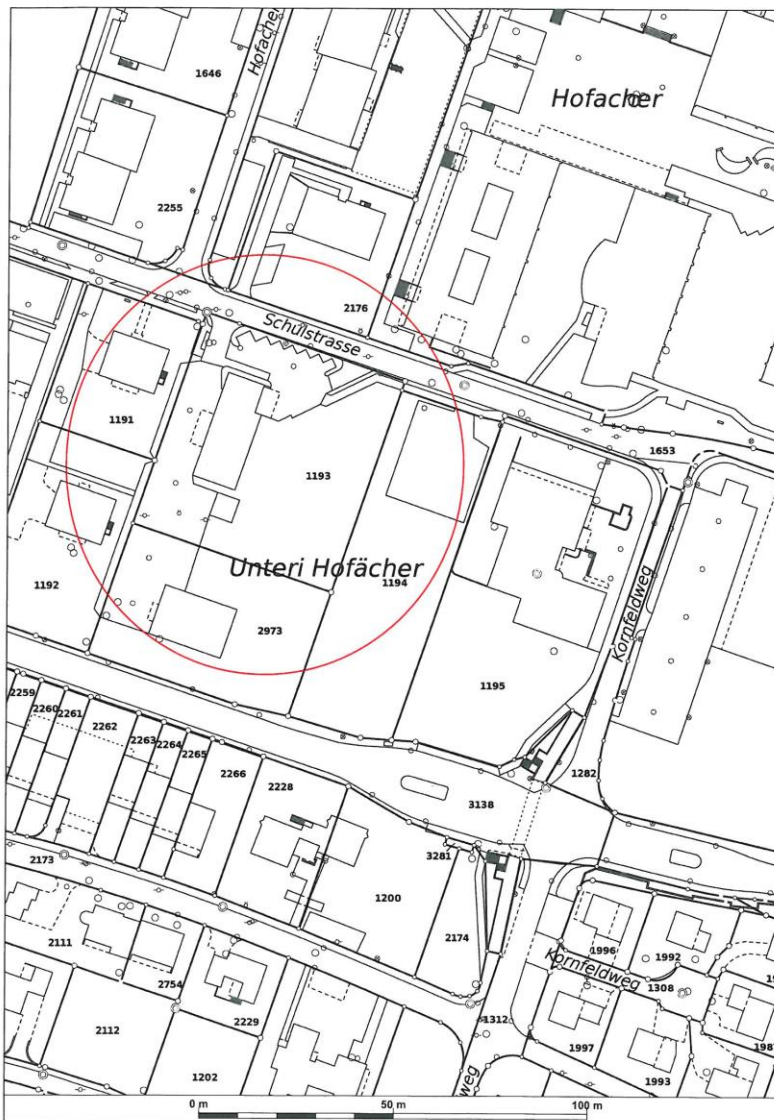
**Untersiggenthal**

- 5      351.32      Liegenschaften Einwohnergemeinde / Postareal  
**Landkauf Grundstück Nr. 1193 (Post) für Fr. 2'800'000.00 /  
 Genehmigung**

-----  
*Gemeinderätlicher Traktandenbericht:*

Ausgangslage

Die Schweizerische Post ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1193 an der Schulstrasse. Die Parzelle im Zentrum von Untersiggenthal, in unmittelbarer Nachbarschaft des Gemeindehauses und der Schulanlagen, ist auf dem nachstehenden Situationsplan rot eingekreist. Auf dieser Parzelle befindet sich derzeit noch das „alte“ Postgebäude.





Schon seit einiger Zeit bemüht sich der Gemeinderat, dieses Land käuflich zu erwerben. In der Zwischenzeit konnte mit der Schweizerischen Post eine gemeinsame Basis für den Kauf gefunden werden. Ein Entwurf des Kaufvertrages liegt vor und wurde, selbstverständlich unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, Mitte Oktober unterzeichnet.

Ausgangslage für den Preis bildet eine neutrale Verkehrswertschätzung dieses Grundstückes durch Jürg Viert GmbH, Immobilien-Schätzer, Baar. Die Verkehrswertschätzung liegt zusammen mit dem Kaufvertrag im Rahmen der öffentlichen Auflage zur Einsichtnahme auf.

Der Verkehrswert des Landes wird im Vertrag mit Fr. 2'794'000.00 beziffert, der Landwert aus dem Ertragswert pro m<sup>2</sup> auf Fr. 896.00. Der Preis basiert einerseits sicherlich auf der guten, zentralen Lage; andererseits ist es die Bauzone W3, in welcher sich dieses Grundstück befindet. Mit einer Ausnützungsziffer von 0,65 und einem 15%-igen Arealbonus wäre diese Liegenschaft sehr gut und intensiv überbaubar. Auf dieser Parzelle stehen aktuell die beiden Gebäude Nr. 1134 (ehemaliges Postgebäude) und Gebäude Nr. 1516 (Garage).

Der Gemeinderat möchte dieses zentrale und in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Gebäuden liegende Grundstück als langfristige, strategische Landreserve für die weitere Entwicklung des öffentlichen Lebens in der Gemeinde sichern.

Die Verhandlungen mit der Post haben sich über einige Zeit hingezogen. Das auf dem Grundstück existierende Gebäude könnte unter guten Umständen für Übergangsnutzungen (öffentliche Zwecke) bereitgestellt werden. Partielle Nutzungsabsichten sind bereits angemeldet, jedoch noch zuwenig konkretisiert.

Mit dem Kauf dieser Parzelle könnten so für die Gemeinde zwei Bedürfnisse auf einen Schlag abgedeckt werden. Auf der einen Seite wäre damit das Land im Eigentum der Gemeinde und würde die weitere Entwicklung ermöglichen. Ein definitiver Verwendungszweck ist noch nicht angedacht. Andererseits wäre dieses Land mit seinem Gebäude mehr oder weniger schnell als Provisorium für öffentliche Zwecke nutzbar.

Für die weitere Entwicklung hat die Gemeinde auch mit der Swisscom Kontakt aufgenommen.

Die Swisscom ist Eigentümerin der Parz. Nr. 2973, direkt zwischen der Landstrasse und der „Postparzelle“ (auch auf dem Situationsplan ersichtlich). Es wird zurzeit geklärt, ob zur Vervollständigung einer zusammenhängenden Landfläche im Zentrum von Untersiggenthal auch diese Parzelle von der Gemeinde noch käuflich erworben werden kann.

-----

Gemeindeammann Marlène Koller informiert erneut darüber, dass die Gemeinde das Interesse am leerstehenden Gebäude bei der Post in einem frühen Stadium der Postverlegung bekundet hat. Verhandlungen wurden zugesagt und es konnte nach einiger Zeit das erste Treffen mit der verantwortlichen Person vereinbart werden. Das Areal wurde intern von der Post an die Post Immobilien übergeben. Anschliessend wurde eine Verkehrswertschätzung erarbeitet, welche der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Diese Verkehrswertschätzung geht von der heutigen Bauzone aus und berechnet die mögliche Nutzung.

Hier sind wir in der Zone W3, wo 3 Stockwerke und ein Dach- Attikageschoss gebaut werden dürfen. Bei einer Arealüberbauung könnte ein weiteres Stockwerk dazukommen. Die Voraussetzungen für eine Arealüberbauung wären hier bei einer Fläche von 3'118m<sup>2</sup> durchaus gegeben. Die Post Immobilien AG war bereit, die Liegenschaft zum geschätzten Wert zu verkaufen. Allerdings haben diese noch höhere Angebote erhalten, was das Nachhaken für eine allfällige Reduktion des Preises chancenlos machte.

Die Lage und Bebaubarkeit des Grundstückes sind sehr beliebt. Für die Gemeinde drängt sich der Kauf in unmittelbarer Nähe zum Gemeindehaus und der Schule als langfristige Reserve auf. Insbesondere wenn auf der Zentrumswiese Bauten entstehen würden.

Kurzfristig könnte das Postgebäude vorübergehend durch die Schule oder Kindergärten genutzt werden. Da im Moment die Schulraumplanung läuft, könnte es sein, dass bei einer Sanierung der Schulräume Ausweich- und Übergangsmöglichkeiten gesucht werden. Die in Richtung Landstrasse ans Grundstück der Post angrenzende Parzelle 2973 der Swisscom ist im Moment nicht käuflich zu erwerben. Auch daran hat die Gemeinde ihr Interesse angemeldet. Zum vereinbarten Kaufpreis von 2,8 Millionen käme noch der Anteil der Stipulationskosten hinzu.

Antrag Der Kredit von Fr. 2'800'000.00 (zuzüglich Stipulationskosten) für den Kauf des Grundstückes Nr. 1193 („Post“) sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung Der Antrag wird mit sehr grossem Mehr angenommen, das Gegenmehr ergibt 0 Stimmen.



## **TRAKTANDUM 6**

### **VERSCHIEDENES**



#### **17 Regionalpolizei Limmat-Aare-Reuss LAR, Fusion mit Baden**

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über den Stand der Fusionsarbeiten der Regionalpolizei LAR mit der Stadtpolizei Baden. Die letzten Monate verursachten intensive Arbeit, auch viele Detailabklärungen. Am 11. Dezember 2015 erfolgt die offizielle Übergabe an die Stadt Baden. Alle Angestellten erhielten von der Stadt Baden ein faires Angebot für eine Weiterbeschäftigung. Ausser 2 Frauen haben alle Polizisten dieses Angebot angenommen. Die bisherige Kommandantin hat eine neue Herausforderung bei der Regionalpolizei Wettlingen angenommen. Ihre anspruchsvolle Arbeit im Rahmen der Überführung der beiden Polizeikorps wird verdankt. Ein Posten der Stadtpolizei Baden wird weiterhin im Gemeindehaus von Untersiggenthal betrieben. Die Bevölkerung kann sich wahlweise in Baden oder in Untersiggenthal melden. Der Posten ist während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeinde Untersiggenthal besetzt. Gemeindeammann Marlène Koller ist zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit gut klappen wird.

#### **18 Planungsarbeiten, Revision Bau- und Nutzungsordnung**

Gemeindeammann Marlène Koller weist auf die seit 2 Jahren laufenden Arbeiten für die Revision der Bau- und Zonenordnung hin. Der kommunale Gesamtplan Verkehr ist inzwischen, nach einer öffentlichen Auflage verabschiedet. Ebenso wurde das räumliche Gesamtkonzept, nach einer öffentlichen Auflage, fertig erarbeitet und am 1. Juni 2015 genehmigt. Im Moment läuft die Planung für die Zone der öffentlichen Bauten und Anlagen (OeBA). Diese Planung hat das Ziel, diese Zone für die zukünftigen Bedürfnisse zu definieren, zu prüfen, ob sie genügend gross sind, am richtigen Ort liegen oder in eine normale Bauzone umgezont werden sollten. Eine grössere Zone OeBA ist in der Trotte, diese wurde bisher freigehalten. Falls diese Fläche nicht benötigt wird, soll dieser Teil (nur ein kleiner Teil des Landes gehört der Gemeinde) zur Überbauung freigegeben werden. Eine Schulraumplanung läuft parallel dazu, das Resultat liegt noch nicht vor. Die Tendenz ist generell so, dass die bestehenden Bauzonen besser genutzt werden können (verdichtetes Bauen). Dazu werden die betroffenen Grundeigentümer aber auch die Öffentlichkeit im neuen Jahr informiert. Es wird ein Mitwirkungsverfahren eröffnet, wo es für alle möglich ist, eigene Eingaben zu machen. Anschliessend erfolgt das formelle Auflageverfahren. Es ist das Ziel, diese Planungsarbeit in der laufenden Amtsperiode abzuschliessen, d.h. bis Ende 2017.

#### **19 Zentrum Untersiggenthal**

Gemeindeammann Marlène Koller zeigt auf einem Situationsplan den Zentrumsbereich zwischen Gemeindehaus und Neubau Raiffeisenbank. Nach einer ersten Studie wurden Gespräche geführt mit Vereins- und Gewerbevertretern, um die Bedürfnisse zu kennen. Mit der Zonenplanung soll in diesem Gebiet eine sogenannte „Zentrumszone“ mit einer Mischnutzung geschaffen werden.

In dieser Zentrumszone wäre auch das Gemeindehaus mit eingeschlossen und nach der heutigen Zustimmung auch die „Postparzelle“. Zu einem bestimmten Teil werden auch die der Landstrasse gegenüberliegenden Parzellen mit einbezogen. Das gesamte Areal um die Landstrasse soll optimal genutzt werden.



Die Landstrasse hat heute ja eher einen „trennenden“ Charakter, dies soll zu einem bestimmten Teil wieder rückgängig gemacht werden. Schön wäre es auch, mit der Neugestaltung des Zentrums endlich einen Dorfplatz zu erhalten.

An einer zweiten Sitzung mit den bereits genannten Vertretern wurden erste Vorstellungen für die Nutzung präsentiert. Im oberen Schild wäre der Platz für Sport und Schule, sowie allenfalls für die Gemeinde. Im unteren Teil sollen neue Möglichkeiten für Läden und Gewerbe entstehen, aber kein Einkaufszentrum. Diese Lösung könnte durch Dritte erfolgen und nicht unter finanzieller Führung der Gemeinde. Es liegt dem Gemeinderat viel daran, dass eine Mindestversorgung in der Gemeinde bleibt. Dazu gehören auch Wohnungen, die an dieser Lage sehr gefragt sein werden. Es werden keine Luxuslösungen gesucht, aber bei einem Neubau der Sportanlagen soll grosszügig für die Zukunft geplant werden. Dieses Vorgehen hat sich auch beim seinerzeitigen Gemeindehaus-Umbau bestens bewährt. Auch zu diesem Projekt werde im Frühling 2016 vertiefte Aussagen gemacht werden können. Das sportliche Ziel wäre es, an der nächsten Gemeindeversammlung im Sommer einen Projektierungskredit vorzulegen. Im Budget ist für die weitere Planung kein Geld vorgesehen.

Aus der Versammlung auf Rückfrage der Vorsitzenden sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

## **20 Verabschiedung Therese Engel Hitz, ehemalige Gemeinderätin**

Gemeindeammann Marlène Koller kommt zur Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderätin Therese Engel Hitz. Nach einer gut 4-monatigen Vakanz ist der Gemeinderat nun wieder komplett. Therese Engel Hitz ist nach gut 2 ½ Jahren aus dem Gemeinderat ausgetreten, sie ist inzwischen Mutter geworden, wozu ihr und ihrem Mann Markus herzlich gratuliert und der jungen Familie alles Gute gewünscht wird.

Therese Engel Hitz hatte im Gemeinderat die Ressorts ihrer Vorgängerin übernommen, hauptgewichtig war das die Schule. Die Einarbeitung erforderte grossen Aufwand und mit der neu fusionierten Musikschule mussten zwei verschiedene Schulkulturen zusammengeführt werden. Sie vertrat den Gemeinderat auch im Verein Tagesstrukturen und der Musikschulkommission. Die Umweltbereiche lagen Therese Engel Hitz besonders am Herzen und sie brachte ihr Wissen in die Energiestadtkommission ein und auch die Entsorgungs- und Umweltschutzkommission war ein Teil ihrer Aufgaben. Mit grossem Elan war sie auch bei verschiedenen Aktionen mit dabei, so z.B. dem Clean up-Day oder Naturarbeitstag. Tatkräftig half sie auch mit bei den Gebrauchtwarenmärkten. Sie hat unsere Gemeinde auch vertreten bei Versammlungen von Umweltverbänden oder dem Gemeindeverband für die Kehrichtverbrennungsanlage.

Gemeindeammann Marlène Koller richtet sich direkt an Therese Engel Hitz und dankt ihr für ihr Engagement und meint, für Untersiggenthaler sei dies zwar eine relativ kurze Amtszeit gewesen, dass diese Zeit aber auch für sie als erfolgreich bewertet werde. Gemeindeammann Marlène Koller wünscht Therese Engel Hitz alles Gute und dass sich die Zukunft der jungen Familie wunschgemäss entwickle. Wie üblich bekommt Therese ein Geschenk auf der Basis von Fr. 100.00/Amtsyear, es ist in der Summe nicht so viel, dafür aber mit einem grossen Dank und der Überreichung eines Gutscheines und Blumenstrausens.



Therese Engel Hitz, Sonnenweg 6, bedankt sich für die Geschenke und bedankt sich ihrerseits bei allen Gremien und Personen, in denen sie mitarbeiten durfte, insbesondere auch der Musikschulkommission, der Schulpflege und den Tagesstrukturen, sowie den kommunalen Kommissionen. Sie wünscht ihrem Nachfolger alles Gute. Die Versammlung verabschiedet Therese Engel Hitz mit einem kräftigen Applaus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung erfolgen, bedankt sich Gemeindeammann Marlène Koller bei den Anwesenden für den Besuch und schliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem Apéro ab.

---

**Beilagen zum Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015:**

- 1)  
Präsentation der Power-Point-Folien für die Gemeindeversammlung vom 26. November 2015.

**GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**  
Gemeindeammann      Gemeindeschreiber

**DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION**